

Jahresbericht zum 30. November 2020

fortune alpha ausgewogen

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Gemischte Sondervermögen)

fortune alpha ausgewogen

in der Zeit vom 1. Dezember 2019 bis 30. November 2020.

Hamburg, im März 2021
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. November 2020	7
Vermögensaufstellung per 30. November 2020	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	18

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Anlageziel und Anlagepolitik

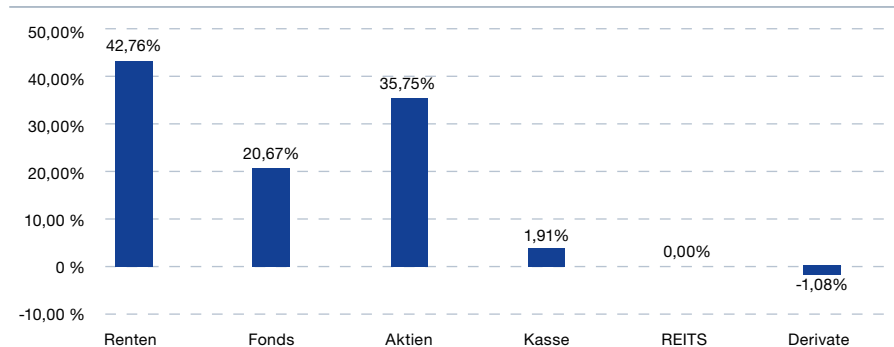
Ziel des Fonds ist es im Rahmen einer aktiven Strategie einen attraktiven Wertzuwachs in EURO zu erwirtschaften. Hierfür wird das Fondsvermögen je nach Einschätzung und Entwicklung der Börsen- und Kapitalmarktsituation schwerpunktmäßig in Aktien, Anleihen und Investmentfonds angelegt. Der Anteil an Aktien- und Aktienfonds darf dabei 50 % nicht überschreiten. Es findet eine weltweite Streuung der Anlagen ohne festgelegte regionale Gewichtung statt. Zudem können flüssige Mittel gehalten werden. Derivative Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investmentzwecken eingesetzt werden.

Portfoliostruktur

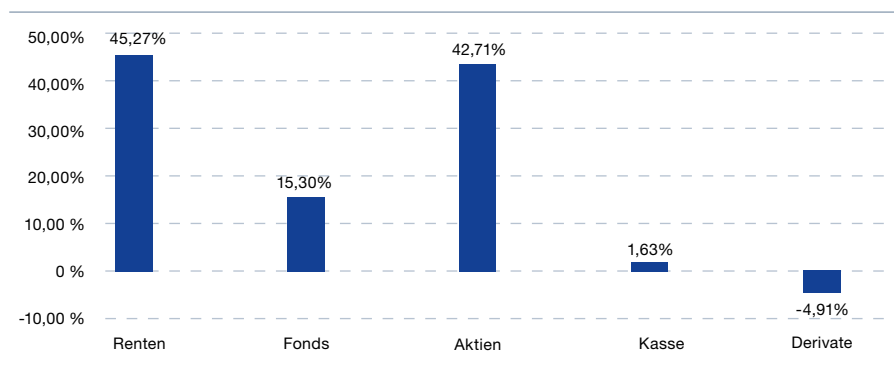
Im Berichtszeitraum wurde der Schwerpunkt der Anleihen auf ausgesuchte Unternehmensanleihen gelegt. Die Aktieninvestments und geschriebenen Optionen konzentrierten sich schwerpunktmäßig auf Werte der großen europäischen und amerikanischen Indices (DAX-Familie, EuroSTOXX, Dow Jones, S&P 500).

Der Fonds verfolgt die Strategie, über geschriebene Optionen entsprechende Optionsprämien zu vereinnahmen. Schwerpunktmäßig werden Put-Optionen verkauft. Bei angedienten Aktien aus diesen Optionen wurden die entsprechenden Call-Optionen verkauft.

Zum 30.11.2019 stellten sich Investments wie folgt dar:



Zum 30.11.2020 stellten sich Investments (Renten inkl. Zinsansprüche) wie folgt dar:



Bei den Derivaten handelt es sich um Verkäufe von Put-Optionen auf Aktien sowie um Verkäufe von Call Optionen auf die im Investmentvermögen befindlichen Aktien. Die Fälligkeiten der Optionen bewegen sich zum Betrachtungszeitpunkt zwischen Dezember 2019 und September 2021

Es wurden im Berichtszeitraum keine ungedeckten Call- oder Put-Optionen veräußert.

Die im Geschäftsjahr 2019 / 2020 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Veräußerungsergebnisse

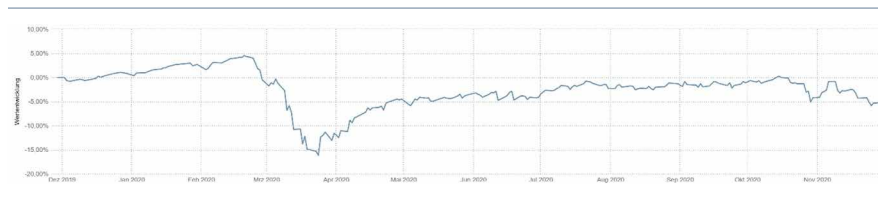
Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften betrug vom 01.12.2019 bis 30.11.2020 -79.731,15 Euro. Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich aus realisierten Gewinnen in Höhe von 340.077,63 Euro und realisierten Verlusten in Höhe von -419.808,78 Euro zusammen.

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Optionen. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Aktien und Optionen ursächlich.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Fonds betrug vom 01.12.2019 bis 30.11.2020 13,39 %.

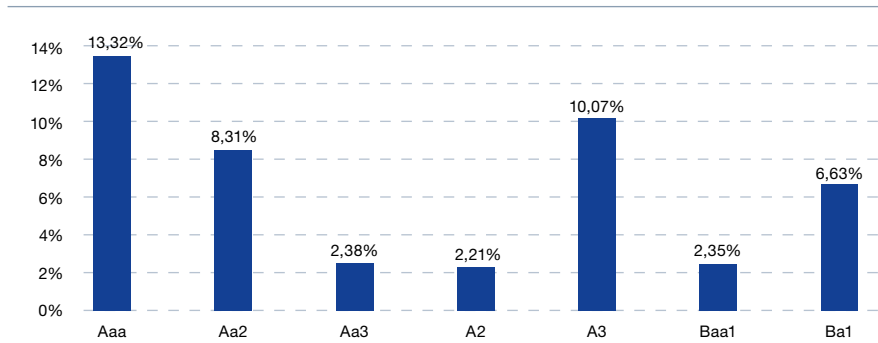
Die Fondswertentwicklung nach BVI-Methode betrug im Berichtszeitraum -5,10 %.



Adressausfallrisiken

Bei den festverzinslichen Wertpapieren bewegt sich das Emittentenrating (Moody's - Rating) zum Berichtsstichtag zwischen Aaa und Ba1. Bezogen auf den Anteil am Fondsvermögen stellt sich das Emittentenrating in % (Moody's - Rating) wie folgt dar:

Anteil am Fondsvermögen



Die modifizierte Fondsduration betrug zum Stichtag 0,79 % bezogen auf das Fondsvermögen, bzw. 1,74 % bezogen auf das Rentenvermögen. Zum Berichtszeitpunkt wurden verzinsliche Wertpapiere von 11 verschiedenen Emittenten im Investmentvermögen gehalten.

Marktpreisrisiken / Zinsänderungsrisiken

Kurzfristig steigende Marktzinsen und eine mögliche Erhöhung der Risikoprämien können während der Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere zu Kursverlusten führen, die ggfs. erst mit Fällig-

keit und einer Rückzahlung zum Nominalwert ausgeglichen werden können.

Ebenso können höhere implizierte Volatilitäten und Marktzinsen negative Auswirkungen auf die Preisfindung der Optionen während der Laufzeit haben.

Währungsrisiken

Für einen Euro-orientierten Anleger besteht durch mögliche Fremdwährungspositionen grundsätzlich das Währungsrisiko Euro zur Anlagewährung. Die Fremdwährungsquote betrug zum Bewertungsstichtag 58,78 % bezogen auf das Fondsvolumen. Die Fremdwährungs-

anlagen wurden hauptsächlich in USD (58,53 %) getätigt. Sonstige Fremdwährungspositionen betreffen das Britische Pfund (0,02 %) und den Schweizer Franken (0,02 %).

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und

Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiko Renten

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist breit gestreut und in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden

Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Fonds fortune alpha ausgewogen ist an die GSAM + Spee Asset Management AG, Düsseldorf, ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ergebnisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 30. November 2020

Fondsvermögen: EUR 3.818.228,26 (4.695.571,95)

Umlaufende Anteile: 366.670 (427.869)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.11.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	1.631	42,71	(35,75)
2. Anleihen	1.721	45,06	(42,45)
3. Sonstige Wertpapiere	584	15,30	(20,67)
4. Derivate	-188	-4,91	(-1,08)
5. Bankguthaben	74	1,94	(2,14)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	11	0,29	(0,40)
II. Verbindlichkeiten			
	-15	-0,39	(-0,33)
III. Fondsvermögen			
	3.818	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. November 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
American Tower Corp. 3)	US03027X1000		STK	1.000	1.000	0	USD 234,090000	195.981,41	5,13
B2Gold Corp. Registered Shares o.N.	CA11777Q2099		STK	35.000	35.000	0	USD 5,480000	160.576,00	4,21
Johnson & Johnson 3)	US4781601046		STK	1.000	0	0	USD 144,000000	120.557,58	3,16
Kellogg 3)	US4878361082		STK	2.500	500	0	USD 63,480000	132.864,50	3,48
Kinross Gold	CA4969024047		STK	20.000	20.000	0	USD 7,110000	119.050,61	3,12
VISA 3)	US92826C8394		STK	1.500	0	1.000	USD 211,000000	264.975,51	6,94
Amgen	US0311621009		STK	1.000	0	0	USD 224,810000	188.212,15	4,93
Pan American Silver Corp.	CA6979001089		STK	7.500	7.500	0	USD 29,120000	182.845,66	4,79
PayPal Holdings 3)	US70450Y1038		STK	1.500	0	0	USD 211,390000	265.465,28	6,95
Verzinsliche Wertpapiere									
0,100000000% Bundesrep.Deutschland Inflationsindex. Anl.v.12(23) 4)	DE0001030542		EUR	300	0	0	% 103,034500	333.905,96	8,75
0,000000000% Daimler AG FLR-MTN 17/24	DE000A2GSCY9		EUR	100	0	100	% 99,856500	99.856,50	2,62
0,100000000% Frankreich EO-Infl.Index-Lkd OAT 12/21 4)	FR0011347046		EUR	300	0	0	% 100,818500	317.272,79	8,31
0,000000000% Volkswagen Bank GmbH FLR-MTN 17/21	XS1734547919		EUR	200	100	0	% 100,138000	200.276,00	5,25
3,350000000% Alberta, Provinz DL-Bonds 2018(23)	US013051EE35		USD	100	0	0	% 108,445000	90.790,74	2,38
0,883000000% American Express Co. DL-FLR Notes 2018(23/23)	US025816BT56		USD	100	0	0	% 100,815500	84.403,28	2,20
2,375000000% Landesbank Baden-Württemberg DL-MTN-Pfandbr.S.807 v.19(22)	DE000LB2CJ96		USD	100	0	0	% 102,945000	86.186,11	2,25
2,650000000% Microsoft Corp. DL-Notes 2015(15/22)	US594918BH60		USD	100	0	0	% 104,229500	87.261,50	2,28
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	2.930.481,58	76,75
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
8,151000000% Dresdner Funding Trust I DL-Cert. 99(99/31) Reg.S	XS0097772965		USD	200	0	0	% 147,700000	247.310,48	6,48
1,608630000% Morgan Stanley DL-FLR Notes 2016(21)	US61746BEB80		USD	100	0	0	% 100,531000	84.165,10	2,20
3,350000000% McDonald's Corp. DL-MTN 18/23	US58013MFE93		USD	100	0	0	% 106,680000	89.313,07	2,34
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	420.788,65	11,02
Nicht notierte Wertpapiere									
Aktien									
ZAAB Energy	DE000A0LEZA4		STK	143.686	0	0	EUR 0,000001	0,14	0,00
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	0,14	0,00
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
Lloyd Fonds-Special Yield Opp. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6H5		ANT	550	0	0	EUR 1.062,250000	584.237,50	15,30
Summe der Investmentanteile							EUR	584.237,50	15,30
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.935.507,87	103,07

Vermögensaufstellung zum 30.11.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)											
Derivate auf einzelne Wertpapiere											
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten											
Optionsrechte auf Aktien											
Call VISA Inc. 190,000000000 17.09.2021		XNAS	STK	-1.500					USD 32,725000	-41.096,32	-1,08
Call American Tower 290,000000000 15.01.2021		XCBO	STK	-1.000					USD 0,075000	-62,79	0,00
Put Casella Waste Systems 50,000000000 18.12.2020		XNAS	STK	-3.500					USD 0,050000	-146,51	0,00
Call PayPal Holdings Inc. 210,000000000 18.12.2020		XNAS	STK	-1.500					USD 8,200000	-10.297,63	-0,27
Put Microsoft 180,000000000 19.03.2021		XNAS	STK	-1.000					USD 2,920000	-2.444,64	-0,06
Call Johnson & Johnson 160,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-1.000					USD 0,470000	-393,49	-0,01
Put Newmont Mining 65,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-4.000					USD 7,775000	-26.037,09	-0,68
Put Barrick Gold 31,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-5.000					USD 8,425000	-35.267,28	-0,92
Put Hecla Mining Co. 6,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-30.000					USD 1,360000	-34.157,98	-0,89
Call Kellogg Option 65,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-2.500					USD 1,125000	-2.354,64	-0,07
Put Barrick Gold 31,000000000 15.01.2021		XNAS	STK	-5.000					USD 8,425000	-35.267,28	-0,93
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere									EUR	-187.525,65	-4,91
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	52.827,02						52.827,02	1,38
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	659,03						609,62	0,02
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			AUD	71,50						44,27	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	23.863,53						19.978,68	0,52
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	61,46						39,65	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	553,24						617,94	0,02
Summe der Bankguthaben									EUR	74.117,18	1,94
Sonstige Vermögensgegenstände											
Zinsansprüche			EUR	8.069,55						8.069,55	0,21
Kuponforderung			USD	230,25						192,77	0,01
Dividendenansprüche			USD	3.076,50						2.575,66	0,07
Summe sonstige Vermögensgegenstände									EUR	10.837,98	0,29
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-14.709,12					EUR	-14.709,12	-0,39
Fondsvermögen									EUR	3.818.228,26	100 2)
Anteilwert									EUR	10,41	
Umlaufende Anteile									STK	366.670	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.960.966,55 EUR.

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

4) Bei diesem Wertpapier handelt es sich um eine inflationsindexierte Anleihe.

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Gegenstand von Optionsrechten Dritter sind: EUR 513.144,12

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.11.2020	
Australischer Dollar	AUD	1,615000	= 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,550100	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,081050	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,895300	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,194450	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
XNAS	NASDAQ - ALL MARKETS
XCBO	CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Airbus Group SE	NL0000235190	STK	1.000	1.000	
SAP	DE0007164600	STK	-	2.000	
Sixt	DE0007231326	STK	-	1.500	
Total S.E.	FR0000120271	STK	-	3.500	
BP PLC	GB0007980591	STK	-	20.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
4,000000000% European Investment Bank MN-MTN 15/20	XS1190713054	MXN	-	3.000	
1,875000000% Nestlé Holdings Inc. DL-Medium-Term Notes 2016(21)	XS1376845860	USD	-	100	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
PARAGON UI Inhaber-Anteile I	DE000A1J31W8	ANT	-	3.500	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: SAP , Airbus Group SE, Total S.E.		EUR			21,56
Basiswerte: American Tower Corp., Amgen, Kellogg, Johnson & Johnson, Pan American Silver Corp., VISA , PayPal Holdings, B2Gold Corp. Registered Shares o.N.		USD			98,74
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswert: Wirecard AG		EUR			40,81
Basiswerte: Franco-Nevada Corp., Hecla Mining Co., Newmont Goldcorp Corp., Microsoft Corp., Barrick Gold , Waste Management		USD			168,05

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2019 bis 30. November 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.509,05
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	26.009,68
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.360,03
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	26.185,74
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-381,08*)
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	17.981,87
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.344,59
8. Sonstige Erträge	EUR	3.461,99
Summe der Erträge	EUR	74.782,70

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-171,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-76.305,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.180,89
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.444,80
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.789,81
6. Aufwandsausgleich	EUR	5.790,16
Summe der Aufwendungen	EUR	-82.103,15

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	-7.320,45
--	-----	-----------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	340.077,63
2. Realisierte Verluste	EUR	-419.808,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-79.731,15

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-49.798,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-81.354,31

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-131.152,96
--	-----	-------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-218.204,56
--	-----	-------------

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen i. H. v. EUR 472,42

Entwicklung des Sondervermögens

		2020
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 4.695.571,95
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -644.636,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 61.113,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -705.750,55	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -14.502,14
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -218.204,56
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR -49.798,65	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -81.354,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 3.818.228,26

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-87.051,60	-0,24
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 5)	EUR	419.808,78	1,14
II. Wiederanlage	EUR	332.757,18	0,91

5) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2017	EUR	5.959.823,22	EUR	10,52
2018	EUR	4.911.405,02	EUR	10,17
2019	EUR	4.695.571,95	EUR	10,97
2020	EUR	3.818.228,26	EUR	10,41

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 452.036,35

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	103,07
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-4,91

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,57 %
größter potentieller Risikobetrag	3,01 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,66 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,21
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

EURO STOXX 50 Index In EUR	50,00 %
iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR	50,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	10,41
Umlaufende Anteile	STK	366.670

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,02 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	13.999,26
--------------------	-----	-----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Lloyd Fonds-Special Yield Opp. Inhaber-Anteilsklasse S	0,4000 %
PARAGON UI Inhaber-Anteile I	0,9500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 2.394,67 Sammelklagen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 929,81 Kosten für die Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR 1.011.750,04
davon Führungskräfte:	EUR 1.011.750,04
davon andere Risktaker:	EUR 0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement GSAM + Spee Asset Management AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen veröffentlicht.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.01.2020: Anpassung der BABen an die Musterkostenklauseln

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	1,21
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,10

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Zusammensetzung des Portfolios,

Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken. Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 04. März 2021

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens fortune alpha ausgewogen – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 05. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 24.100.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 267.959.000,00
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de